

| | |
|--|---|
|  <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Georg Niedermeiser [CC BY-NC-SA]</p> | <p>Objekt: Fragment (Reihennischen-Teppich (Saph))</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Teppich</p> <p>Inventarnummer: I. 25/61</p> |
|--|---|

Beschreibung

Fragment eines Reihennischen-Teppichs. Es handelt sich um einen sogenannten saph, einen Reihengebets-Teppich, wie er in Moscheen ausgelegt wird, um mehreren Betenden nebeneinander Raum zu geben. Der Teppich wirkt sehr ausdrucksvoll auf Grund der wenigen leuchtenden Farben: fünfeinhalb rote Nischenfelder werden von dunkelblauen Bögen begrenzt. Diese sind mehrfach abgetrepppt und von einem spitzen Giebel bekrönt. Schmale vertikale gelbe und schwarzbraune Knotenreihen trennen die einzelnen Nischenfelder voneinander. Die Hauptbordüre ist nicht vollständig erhalten, lässt aber erkennen, dass sie mit einem reziproken Zinnenmuster in Dunkelblau und Gelb besetzt war. Dasselbe Muster erscheint in der inneren Nebenbordüre verkleinert und mit Hellblau und Gelb. Warum die linke Nische nur halb ausgeführt wurde, ist unklar; vielleicht wurde sie durch einen links anschließenden zweiten Teppich ergänzt. Bei genauer Betrachtung fallen feine diagonale Linien auf, die den gesamten Teppich überziehen. Diese sogenannten lazylines, „faule Linien“, entstehen, wenn die Knüpfer in einzelnen Abschnitten und nicht über die gesamte Breite arbeiten und sich dabei immer wieder umsetzen. Der Teppich stammt aus der Uschak-Region.

Grunddaten

Material/Technik:

Wolle, wool

Maße:

Höhe: 128 cm, Rahmenmaß: 142 x 337 x 3 cm, Rahmenmaß (Höhe x Breite): 142 x 337 cm, Breite: 329 cm, Gewicht: ca. 45 kg incl. Rahmen

Ereignisse

Hergestellt

wann

16. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Fragment (Reihennischen-Teppich (Saph))
- Wolle